

Aus dem Begleitworte des † Pastors Th. Stenzel in Lausigk.

Es steht zu wünschen, daß das Büchlein freundliche Aufnahme fände vor allem in Schulen, aber auch bei allen Familien Anhalts, die ihr Fürstenhaus und Land lieben und die ein Verständnis haben oder bekommen wollen dafür, welchen Wert es hat, mit der heimischen Geschichte einigermaßen vertraut zu sein. Möchte jung und alt aus dem Büchlein erkennen lernen, daß in Deutschlands weiten Gauen keine besseren Fürsten als die unsrigen zu finden sind, kein glücklicheres Land es gibt als Anhalt. Möchten alle lieben Leser dieses Büchleins die volle Wahrheit des köstlichen Wortes unseres Landesmannes Wilhelm Müller erfahren:

Es ist das kleinste Vaterland der größten Liebe nicht zu klein.

Je enger es dich rings umschließt, je näher wird's dem Herzen sein.

Aus dem Vorworte des Verfassers zur ersten Auflage.

Da die Geschichte eines weniger umfangreichen Staates ohne beschauliches Eingehen auch auf kleinere Züge weder wahrhaft anziehend noch fruchtbar werden kann, so ist alles Fesselnde zu möglichst anheimelnder Darstellung verwebt, die besonders da, wo allgemein deutsche Geschichte in Betracht kommt, mit Wucht und Wärme einzusetzen hat, so daß solche Abschnitte auch als Lesestücke zur Vertiefung des deutschen Geschichtsunterrichts benützt werden können. Die gleiche Vertiefung und Belebung soll ganz besonders auch durch die Abbildungen erreicht werden. Es wurde dabei erhofft, daß auch in Volksschulen, deren Lehrplan für einen besonderen Kursus anhaltischer Geschichte vielfach kaum Zeit bietet, das vorliegende Buch dem Lehrer deutscher Geschichte als ein heimatliches Veranschaulichungs- und Vertiefungsmittel willkommen und für die Einführung geeignet erscheinen wird.

Vorwort zur zweiten und zur dritten Auflage.

Mit Freude war ich seiner Zeit der Aufforderung gefolgt, das vorliegende Buch mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schule in 2. Auflage neu zu bearbeiten. Mein Bestreben war darauf gerichtet, dem Büchlein, das sich als ein wertvolles Hilfsmittel beim Geschichtsunterrichte in vielen anhaltischen Schulen bewährt hat, seine mannigfaltigen Vorzüge zu erhalten. Zugleich war ich bemüht, durch eine sorgsame Sichtung des Stoffes sowie eine gewissenhafte Durchsicht des Textes es für die Schule noch brauchbarer zu gestalten. In der vorliegenden 3. Auflage konnte der Text im ganzen unverändert bleiben. Hinzugekommen ist noch § 40. Einige Abbildungen wurden durch schönere ersetzt; auch erfuhr der Bilderschmuck eine sicher nicht unwillkommene Bereicherung. Möge das Büchlein weiter seinen schönen Zweck erfüllen, Liebe zu unserem Heimatlande und seinem edlen Fürstengeschlechte, Verständnis für anhaltische Geschichte und für heimisches Volkstum in unserer Jugend zu erwecken!

Cöthen, am Sedantage 1906.

A. Günther.